

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 4

18. April 1952

Günstige Prognose für die Touristenklasse

Mit der Einführung der Touristenklasse im transatlantischen Luftverkehr am 1. Mai wird die mit gewaltigen Schritten vorwärtsschreitende Entwicklung der Zivilluftfahrt einen neuen Meilenstein erreichen. Die elf am Nordatlantikverkehr beteiligten IATA-Unternehmen, nämlich Air France, British Overseas Airways Corporation, El Al, S.A.S., K.L.M., LAI, P.A.A., Sabena, unsere Swissair, Trans Canada Air Lines und T.W.A., werden die Touristenklasse gleichzeitig einführen. El Al und TCA werden ab 1. Mai auf ihren Transatlantikrouten sogar ausschliesslich Touristendienste versehen. Die übrigen neun Gesellschaften behalten jedoch die erste Klasse bei. Die Touristpassagiere werden mit Constellations, DC-4, DC-6, DC-6B und DC-4M (Canadair) befördert. Gegenüber dem Erstklassdienst tritt eine Tarifverbilligung ein, die je nach Saison zwischen 30 % und 37 % beträgt. Da gleichzeitig in Europa eine Vermehrung der Nachtkurse Platz greifen wird, dürfte das Jahr 1952 in mehr als einer Hinsicht eine wesentliche Senkung der Flugpreise und damit eine weitere Popularisierung des Luftverkehrs bringen. Bei der nordatlantischen Touristenklasse wird es so sein, dass der Preis für die Personenbeförderung über die Distanz von einer Meile nur noch auf sechs amerikanische cents oder etwa 25 Rappen zu stehen kommt, wenn die Reise ausser der Saison unternommen wird.

Die elf erwähnten Luftfahrtsgesellschaften werden in den ersten Wochen in jeder Richtung zwischen Nordamerika und Europa wöchentlich neununddreissig Flüge mit Touristenklasse durchführen, und es ist geplant, bis etwa anfangs August die Zahl der Touristenklassendienste in jeder Richtung auf wöchentlich einundsiebzig Flüge zu steigern. In der Stosszeit der Hochsaison wird sich nach vorläufigen Berechnungen das Platzangebot für Touristen auf wöchentlich etwa 6.000 Sitze erhöhen.

Die Touristenklasse soll ein grosser Erfolg werden. Nach einer Schätzung des Generaldirektors der IATA, Sir William P. Hildred, werden noch in diesem Jahr etwa 500.000 Personen den Nordatlantik im Flugzeug überqueren. Nach einer andern Information der IATA ist sogar mit 600.000 oder mehr Touristikpassagieren zu rechnen, was nahezu einer Verdoppelung der im ganzen Jahre 1951 erreichten Rekordzahl von 340.000 transatlantischen Fluggästen entsprechen würde.

Erfreuliche Nachrichten aus New York - Unsere Vertretung in New York meldet : " Die Aussichten für die Touristenklasse sind gut. Wir erwarten, dass unser Platzangebot für Touristen mindestens bis zum 15. Juli ausverkauft sein wird. Von jenem Datum ab werden allerdings wieder Sitze zur Verfügung stehen. Der Touristikdienst hat aber den Vorteil, dass sich die Feriensaison auf das ganze Jahr erstrecken lässt. Gegenwärtig sind jedoch die Reiseagenten vor allem mit Buchungen für die eigentliche Sommerferienzeit beschäftigt, wobei sie die gewaltigen Möglichkeiten für eine Verteilung der Feriensaison auf die übrigen Jahreszeiten vollkommen übersehen. Es sollten daher alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um auch für die Nach- und Herbstsaison und die flauen Perioden Passagiere zu gewinnen. Die Lage wird von der Nachfrage nach Plätzen in der Touristenklasse beherrscht, obgleich wir bis Ende Mai bereits volle Buchungen haben. Für den Erstklassdienst entwickelt sich die Platznachfrage etwas langsamer als wir erwartet hatten.

In der Woche vom 7. bis 12. April erzielten wir folgende Buchungen:
In San Francisco : 6 Erstklasspassagiere 6 für Touristenklasse
In Chicago : 16 Erstklasspassagiere 8 für Touristenklasse
In New York : 38 Erstklasspassagiere 52 für Touristenklasse
T o t a l : 60 Erstklasspassagiere 66 für Touristenklasse".

Wir gratulieren unsern Kollegen in den Vereinigten Staaten für diese prächtige Wochenleistung ! Allerdings bezieht sich das "Ausverkauft" vorläufig nur auf die eine Richtung. Im Vorsommer und im Herbst wird der Verkehr eine gewisse Tendenz zur Einseitigkeit aufweisen - ein Problem des Atlantikverkehrs überhaupt.

Um die Einführung der Touristenklasse in Europa - In der Zeit vom 1. bis 5. April hielt die European Tourist Working Group in Paris unter Beteiligung von Delegierten von vierzehn der IATA angeschlossenen Luftverkehrsgesellschaften, darunter der Swissair, eine Sitzung zur Bereinigung der Empfehlungen ab, die die Einführung der Touristenklasse in Europa zum Gegenstand haben. Die Empfehlungen werden der am 13. Mai in Buenos Aires stattfindenden Traffic Conference unterbreitet. Die Besprechungen in Paris hatten nur vorbereitenden Charakter und endgültige oder verbindliche Beschlüsse wurden keine gefasst. Zwei Gesellschaften haben den Wunsch geäußert, die Touristenklasse auf gewissen europäischen Strecken per 1. April 1953 einzuführen.

Zum Sommerflugplan der Swissair - Der diesjährige internationale Sommerflugplan tritt am 20. April in Kraft und wird bis zum 25. Oktober gültig sein. Die Leistungen der Swissair erfahren wiederum eine Steigerung, und die diesjährige Produktion an Tonnenkilometern weist gegenüber 1951 eine Zunahme um rund 20 % auf. Die totale Länge der von uns beflogenen Linien wird mit 47.000 km erstmals grösser sein als der Erdumfang am Äquator. Am Flugnetz sind die Linien nach den Vereinigten Staaten mit 13.577 km (28.9 %), nach dem Nahen Osten ohne Athen und Istanbul mit 6.548 km (13.9 %) und Europa mit 26.936 km (57.2 %) beteiligt. Die Swissair fliegt nach vier Kontinenten, zwanzig Ländern und dreissig Städten. Auf Grund der mit den Nachtstrecken England-Schweiz gemachten guten Erfahrungen ist das Streckennetz für Nachtkurse durch die neuen Linien Kopenhagen-Zürich, Manchester-Zürich, Zürich-Genf und Genf-Nizza-Rom je in beiden Richtungen erweitert worden, so dass die Swissair jetzt über das längste Nachtstreckennetz aller europäischen Fluggesellschaften verfügt. Es hat eine Länge von 6.300 Kilometer. Die auf den Nachtlinien verkehrenden Flugzeuge werden offiziell als "Nightliners" bezeichnet.

Erhöhung des Bestandes an fliegendem Personal - Im gegenwärtigen Zeitpunkt reicht der Nachwuchs an jungen schweizerischen Piloten und Bordfunkern nicht ganz aus, um die Durchführung des erweiterten Flugprogrammes zu gewährleisten. Die Lücke wird im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden durch die Einstellung einiger Ausländer überbrückt, die sich einem speziellen Training zu unterziehen haben. Die Kandidaten rekrutieren sich aus verschiedenen Nationen. - Wir möchten unsern neuen Kollegen die besten Grüsse entbieten und ihnen einen vollen Erfolg für ihre Tätigkeit wünschen.

Zwei neue DC-6B Kommandanten

Die Flugkapitäne Walo Ris und Hellmuth Erni sind seit 1. April als Kommandanten auf DC-6B für den Nordatlantik und Europa eingesetzt. Beide haben auch die Bedingungen zum Tragen des 4. Galons erfüllt. Wir gratulieren den zwei neuen Kommandanten recht herzlich und verbinden damit unsere besten Glückwünsche für alle kommenden happy landings !

Der Millionensegen hält an..

Die Stewardessen Margrit Baumann, Léonie Blättler und Annemarie Steiger haben im

April ihre erste Million Flugkilometer zurückgelegt. Bordmechaniker Max Heer hat im letzten Monat seine zweite Million erfüllt. Wir gratulieren den einfachen und doppelten Millionären zu ihren Leistungen und wünschen ihnen weitere glückliche Flüge.

.....auch im Rechnungswesen - Wenn wir schon von Millionären schreiben, möchten wir gerne noch erwähnen, dass auch das Rechnungswesen Millionäre, beziehungsweise Millionärinnen hat. Es handelt sich um Frl. Ella Boesiger und Frl. Hanni Weber, die beide im Laufe des Monats März ihre millionste Lochkarte perforiert haben. Beide Jubilarinnen stehen seit 1947 im Dienste der Swissair. Ein Bravo zu diesem Loch-Marathon-Sieg !

Dr. Berchtold zum Mitglied des Wings Club erkoren - Wie wir dem März-Bulletin des amerikanischen Wings Club entnehmen, ist unser Direktionspräsident, Dr. Walter Berchtold, als neues Mitglied in diese einflussreiche Vereinigung aufgenommen worden. Dem Wings Club gehören die wichtigsten Persönlichkeiten der amerikanischen Flugzeugindustrie und der Luftverkehrsgesellschaften an.

Wiedereröffnung der Swissair-Vertretung Innsbruck - Unsere Vertretung in Innsbruck ist am 16. April wieder eröffnet worden. Wie letztes Jahr hat Herr X. Bucher deren Leitung übernommen. Da wir diesen Sommer die Vertretung in Salzburg nicht eröffnen, wird das Vertretungsgebiet Salzburg/Linz der Vertretung Innsbruck angegliedert.

Der Nordatlantik Verkehrsstrasse Nr.1
der Zivilluftfahrt

Die am regelmässigen Linienverkehr beteiligten Luftverkehrsgesellschaften haben 1951 11.200 Flüge über den Nordatlantik durchgeführt und dabei 340.000 Personen - 152.000 in östlicher und 188.000 in westlicher Richtung - befördert. Rund 34 % des Totals aller im letzten Jahr über den Atlantik transportierten Passagiere benützten das Flugzeug. Täglich flogen etwa 15 Verkehrsflugzeuge über den grossen Teich, und in irgend einem gegebenen Zeitpunkt befanden sich 18 Maschinen über dem Nordatlantik, der zum eigentlichen Rückgrat der Zivilluftfahrt geworden ist.

Eröffnung einer Swissair-Vertretung in Jugoslawien - Die Swissair wird demnächst eine eigene Vertretung in Jugoslawien errichten. Als Vertreter wurde Herr Josef Humbel, bisheriger Regionalvertreter in Salzburg, ernannt. Sein Sitz wird Belgrad sein. Herr Humbel, dem wir besten Erfolg wünschen, wird seine neue Tätigkeit anfangs Mai aufnehmen.

Pläne für eine internationale Luftverkehrsregelung in Europa - Die am 26. Februar in Paris begonnene dritte Regionalkonferenz der ICAO ist im Verlaufe des Monats März mit der Bereinigung eines Planes für eine internationale Regelung des Luftverkehrs in Europa abgeschlossen worden. An den Verhandlungen nahmen Vertreter von achtundzwanzig Staaten und sechs internationalen Organisationen teil. Zur Behandlung stand ein bereits im Oktober und November letzten Jahres entworfener Plan zur Festlegung von kontrollierten Luftverkehrsstrassen in Europa. Dieser nunmehr bereinigte Generalplan wird noch Gegenstand weiterer zweiseitiger und multilateraler Besprechungen sein, bevor er einer neuen Konferenz zur Annahme vorgelegt werden soll. Ferner besprachen die Experten die Frage der Luftverkehrssicherheit, wobei die Möglichkeiten für die Errichtung eines Informationszentrums erwogen wurden.

Happy landings ! - Zur Einfahrt in den Eehafen dürfen wir in dieser Ausgabe folgenden Mitarbeitern gratulieren :

23.2.52 Dürst Karl, Kaufm.
Einkauf

1.3.52 Staub Walter, Abfertigung Kloten

15.3.52 Barchet Theodor,
Motorenwerkstatt
Kloten

20.3.52 Unholz Werner, Stationmanager, London Airport , mit
Frl.Lily Denzler, frühere Sekretärin des Direktionspräsidenten.

Der Flugzeugmotor Pratt & Whitney 2.800 besteht aus nicht weniger als 12.500 Teilstücken. Davon sind nur 4.388 fest; die übrigen 8.142 vollziehen in jeder Sekunde eine spezifische Bewegung.

1.3.52 Gersbach Hans, Elektrowerkstatt Kloten

22.3.52 Schnurrenberger Ulrich,
Flugbetrieb Kloten

Alois Weber † - Ueber Ostern hat der Tod eine schmerzliche Lücke in die Reihen unserer Swissairfamilie gerissen. Herr Alois Weber, ist am Morgen des Ostertages im Alter von 28 Jahren das Opfer eines tödlichen Automobilunfalles geworden. Alois Weber war am 12. April 1948 als kaufmännischer Angestellter im Rechnungswesen in unsere Dienste getreten. Später war er im Luftreisebureau tätig und am 6. Februar 1950 war er als Abfertigungsangestellter nach Kloten gekommen. - Wir haben mit ihm einen guten Kameraden und tüchtigen Mitarbeiter verloren.

Die Tuberkulose-Schutzimpfungsaktion

bei der Swissair-Zürich

In der Zeit vom 26. Februar bis zum 8. März ist beim Swissair-Personal in Zürich und Kloten eine Schutzimpfungsaktion gegen Tuberkulose durchgeführt worden. Wir sind in der Lage, über den Erfolg dieser Aktion, an der insgesamt 513 Angestellte teilnahmen, einige Zahlen bekanntzugeben. Es wurden 104 Swissair-ler geimpft, was rund 20 % des Personals entspricht, das sich an der Aktion beteiligte.

Da jedoch zahlreiche Arbeitnehmer zufolge Abwesenheit oder dienstlicher Unabkömmlichkeit an der Teilnahme verhindert waren, ist die Zürcher Kantonale Liga gegen die Tuberkulose gerne bereit, sich nochmals zur Verfügung zu halten.

Damit wir feststellen können, wie gross das Interesse für eine zweite solche Aktion beim Personal in Zürich und Kloten noch ist, bitten wir, Anmeldungen bis zum 30. April 1952 an die Personalabteilung zu richten.

VORSCHLAGSWESEN

Unter den bereits eingereichten und noch in erfreulicher Zahl einlaufenden Vorschlägen befinden sich viele, die nicht neu sind. Oft wissen eben die Einsender nicht, dass ein bestimmter Gedanke von den verantwortlichen Stellen bereits - vielleicht schon lange - geprüft worden ist und dass aus guten Gründen davon abgesehen wurde, ihn zu verwirklichen. Nicht selten sind ferner die Fälle, wo eine Frage sich gerade in Untersuchung befindet, wenn der entsprechende Vorschlag hereinkommt. Es stehen

natürlich in der Zentralleitung viele Probleme und Ideen zur Diskussion, ohne dass dies im Betrieb draussen erkennbar wird, bevor die entsprechenden Verfügungen getroffen sind. - Darum wird es häufig so sein, dass ein Einsender einen ganz originellen Gedanken zu haben vermeint, während die den Vorschlag begutachtende Instanz kopfschüttelnd feststellt, dass es sich um einen "alten Hammel" handelt. Jedenfalls gilt es, gut zu überlegen, bevor man einen Vorschlag einreicht. Wir hatten bei einigen Vorschlägen den Eindruck, dass sie ziemlich leicht hin losgelassen wurden. Dann ist auch der Erfolg negativ. Es ist nicht möglich, in den "News" die Gründe für die Ablehnung einzelner Vorschläge aufzuführen. Jeder Einsender kann sich aber beim Inspektorat nach diesen Gründen erkundigen, denn es soll nicht das Gefühl aufkommen, der eine oder andere Vorschlag sei nicht richtig gewürdigt worden.

Die Vorschläge mit den nachstehenden Nummern werden mit einer Prämie ausgezeichnet :

Nr. 68 - 70 - 73 - 152 - 162 -
168 - 395 - 567 - 658 -
665 - 714 - 1351.

Die Verfasser sind gebeten, die Abschnitte ihrer Formulare vollständig ausgefüllt und in verschlossenem Couvert dem Generalsekretariat zuzustellen.

In Prüfung stehen noch die Vorschläge Nr.7-8-10-20-33-34-46-58-60-71-77-89-93-96-172-178-180-254-255-257-258-368-385-491-493-494-569-577-657-667-674-712-1061-1160-1220-1221-1401-1451-1452-2077-2078-2079-2080. Die Vorschläge Nr.9-22-38-45-54-55-57-62-67-69-75-76-85-90-97-156-169-174-175-176-179-251-371-375.401-492-495-496-747-1352 können leider nicht belohnt werden. Die Nr.74 und 673 sind anlässlich der Prüfung vorläufig zurückgestellt worden.